

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

17.02.2017 | Seite 1

VR-Erlebnis auf der Berlinale 2017 – auf den roten Teppich mit der OmniCam-360 des Fraunhofer HHI

Anlässlich der 67. Berlinale hat das Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut HHI in Kooperation mit ARRI für Audi-Deutschland ein 360-Grad-Video auf dem roten Teppich vor dem Berlinale-Palast produziert. Besucher der Audi Lounge am Potsdamer Platz konnten anschließend nicht nur auf dem Fahrersitz eines Audi Q7 Platz nehmen, sondern mit Hilfe einer Virtual Reality Brille auch selbst über den roten Teppich zur Filmpremiere fahren. Der Nutzer hatte dabei das Gefühl, wie ein Filmstar an den Fanreihen vorbei zu fahren. Entstanden sind die hochaufgelösten 360-Grad-Aufnahmen mit der OmniCam-360 des Fraunhofer HHI.

Die OmniCam-360 ist eine Entwicklung des Fraunhofer Heinrich-Hertz-Instituts, die in Kooperation mit ARRI für den Einsatz zur Berlinale mit Alexa Mini Kameras optimiert wurde. Das System besteht aus sechs Alexa Minis, die in einem Spiegel-Gestell so angeordnet sind, dass ein 360-Grad-Panorama in bisher nicht erreichbarer Qualität aufgenommen wird. Fünf Kameras bilden ein Ringpanorama, während die sechste Kamera den Zenit abbildet. Weitere Bestandteile des Systems sind eine Workstation, die einen Livestream des Panoramas in HD- und UHD-Auflösung erzeugt, und Software Plugins für After Effects®, mit deren Hilfe das Panorama in Film-Qualität nachträglich gerendert wird.

Basierend auf dem bewährten ARRIRAW-Aufnahmeformat, zeichnet sich dieses hochqualitative Panorama durch eine native Auflösung bis zu 14K x 3K, High Dynamic Range Abbildung und volle Synchronizität aller Kameras aus. Im Rahmen der Forschungs Kooperation zwischen ARRI und dem Fraunhofer HHI werden anhand von Feldtests im Bereich von Filmproduktionen und VR-Produktionen Anwendungsszenarien evaluiert und weitere Systemverbesserungen vorgenommen sowie Grundlagen für ein gemeinsames Geschäftsmodell gelegt.

Innovationen für die digitale Gesellschaft von morgen stehen im Mittelpunkt der Forschungs- und Entwicklungsarbeit des **Fraunhofer Heinrich-Hertz-Instituts HHI**. Dabei ist das Fraunhofer HHI weltweit führend in der Erforschung von mobilen und optischen Kommunikationsnetzen und -systemen sowie der Kodierung von Videosignalen und der Datenverarbeitung. Gemeinsam mit internationalen Partnern aus Forschung und Industrie arbeitet das Fraunhofer HHI im gesamten Spektrum der digitalen

FRAUNHOFER HEINRICH-HERTZ-INSTITUT

Infrastruktur – von der grundlegenden Forschung bis hin zur Entwicklung von Prototypen und Lösungen. www.hhi.fraunhofer.de

PRESSEINFORMATION

17.02.2017 | Seite 2

Über ARRI:

Arnold & Richter Cine Technik (ARRI) ist eine global tätige Unternehmensgruppe der Film- und Medienbranche mit weltweit rund 1300 Mitarbeitern. In diesem Jahr feiert ARRI 100-jähriges Jubiläum. Die Firma wurde 1917 in München gegründet, wo sich auch heute noch der Hauptsitz befindet. Weitere Niederlassungen existieren in Europa, Nord- und Südamerika, Asien und Australien.

Die ARRI Gruppe besteht aus den fünf Geschäftsbereichen Camera Systems, Lighting, Media, Rental und Medical. ARRI ist führend in der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Kamera- und Beleuchtungssystemen für die Filmindustrie mit einem weltweiten Vertriebs- und Servicenetzwerk. Darüber hinaus ist ARRI integrierter Mediendienstleister in der Postproduktion und im Kamera-, Licht- und Bühnenverleih. Der Geschäftsbereich Medical fokussiert sich auf den Einsatz von ARRI Kerntechnologien in der Medizintechnik.

Die Academy of Motion Picture Arts and Sciences hat ARRI in Anerkennung der innovativen Leistungen für die Filmindustrie bislang 19 wissenschaftliche und technische Auszeichnungen verliehen.

Firmenstandorte und weitere Informationen finden Sie unter www.arri.com.

Die Fraunhofer-Gesellschaft ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 69 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. 24 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von 2,1 Milliarden Euro. Davon fallen 1,9 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Über 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft mit Aufträgen aus der Industrie und mit öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Internationale Kooperationen mit exzellenten Forschungspartnern und innovativen Unternehmen weltweit sorgen für einen direkten Zugang zu den wichtigsten gegenwärtigen und zukünftigen Wissenschafts- und Wirtschaftsräumen.

Presse: **Anne Rommel** | anne.rommel@hhi.fraunhofer.de | Telefon +49 30 31002 353

Fachkontakt: **Christian Weißig** | christian.weissig@hhi.fraunhofer.de | Telefon +49 30 31002 571